GEMEINDEBRIEF

Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde

Hassenhausen

mit

Bellnhausen, Erbenhausen und Sichertshausen

Dezember 2022 - März 2023

Zum Geleit

In großen Schwärmen sind die Kraniche über uns hinweggezogen, mit heiseren Sehnsuchtsrufen gen Süden. Die Tage werden kürzer, die Nächte kälter. Und wenn ich abends auf der Terrasse sitze, und sehe, wie im Nieselregen die Lichterketten angehen, denk ich manchmal etwas wehmütig an die schönen heißen Sommernächte zurück, die hinter uns liegen. Nach so viel Sonne kommen die kalten, dunklen Monate so schnell und ich gebe zu: Ich bin ein Sommerkind und möchte mich manchmal lieber mit einem Buch im Bett verkriechen, als durch das Novembergrau zu stiefeln. Aber, ein Sprichwort sagt: „Es gibt kein schlechtes Wetter, bloß falsche Kleidung“ - und so werden eben die Wintermäntel und die Gummistiefel hervorgeholt und weiter geht´s, hinein in den Winter. Ein Winter, dem manche mit Sorge entgegensehen. Die hohen Energiepreise, die Angst vor den Folgen des Kriegs in der Ukraine, die Befürchtung, dass auch unsere Politik mit dieser Krise überfordert ist, dass unser Lebensstandard gefährdet ist, durch Teuerung und wirtschaftliche Engpässe. Das kann sich einem schon mal schwer auf das Gemüt legen und es gibt dafür vielleicht auch keine schnellen Lösungen.

Aber zum Glück gibt es ja viele schöne Ereignisse auch in unseren Kirchengemeinden, die kurze Durchbrechungen des Alltags sind und das Leben hell machen. Ein schönes Reformationsfest für alle Gemeinden des Unteren Lahntals liegt hinter uns. Ein gutbesuchtes Blueskonzert in der Hassenhäuser Kirche, und schöne Begegnungen am Stammtisch oder beim Erzählcafé in Fronhausen, wozu auch alle Hassenhäuser, Bellnhäuser, Sichertshäuser und Erbenhäuser herzlich willkommen sind!

Im November, wenn die „dunklen“ Feiertage - Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag - kommen, werden wir wieder zusammen auf dem Friedhof und am Ehrenmal unserer Verstorbenen und der vergangenen und gegenwärtigen Bedrohungen und Krisen gedenken - und uns auch gegenseitig Hoffnung und Mut zusprechen.

Und in diesem Jahr wird auch, nach langer Coronapause, zusammen mit den Kindergärten wieder St. Martin gefeiert - wie genau, überlegen wir noch!

Ende November beginnt dann schon wieder die Adventszeit, mit Punsch, Posaunen und Geschichten am Lagerfeuer, so, wie wir es letztes Jahr schon

erprobt haben, jeden Sonntag an einer anderen Kirche. Und für alle, die lieber ein bisschen besinnlich im Kerzenschein sitzen wollen, gibt es Samstag Abend wieder die „Stille Zeit“ – in Sichertshausen, Bellnhausen und zweimal in der Kirche in Fronhausen.

Wie immer gilt: Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich gern an jemanden vom Kirchenvorstand wenden - das kriegen wir bestimmt organisiert!

Für alle, die sich gern an sonnige Sommertage erinnern, wenn es draußen stürmt und pfeift, gibt es auf den nächsten Seiten einen Rückblick auf die schönsten Highlights der letzten Monate, die vielleicht dabei helfen, sich ein bisschen Sonnenlicht in die dunkle Jahreszeit mitzunehmen.

Wegen der bevorstehenden Energiekrise müssen wir auch in unseren Kirchen Heizkosten reduzieren. Deshalb empfehle ich allen, die in die Kirche kommen, einen schönen dicken Mantel und einen warmen Schal. Man darf sich auch ein heißes Getränk mitbringen.

So hoffe ich, kommen wir gemeinsam gut durch den Winter, mit Hoffnung und Sonne im Herzen.

Christus spricht: ***„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“.*** Darauf möcht´ ich vertrauen und die Hoffnung mit Euch und Ihnen teilen.

Ihre Anna Scholz

Mit Gott im Freibad - Tauffest am 24. Juli 2022 im Waldschwimmbad Kirchvers

Blau und glitzernd liegt das Schwimmbecken in den frühen Morgenstunden da. Das Gras noch feucht vom Morgentau, erste Sonnenstrahlen brechen durch die schattigen Bäume. Beherzt steigen zwei Kirchenvorsteherinnen ins Wasser, um einen schwimmenden Altar in der Mitte zu platzieren. Eine Schnur mit aufblasbaren Fischen wird befestigt. Ums Becken herum finden ein Tisch für Kerzen, ein Lesepult und die Mikrofonanlage Platz. - Viele kennen es als Erfrischung an heißen Sommerferientagen, das Schwimmbad in Kirchvers. Am 24. Juli verwandelte sich dieser schöne Ort in ein riesiges Taufbecken. - 14 Kinder aus den Gemeinden des Kooperationsraums Marburg Süd hatten sich zur Taufe angemeldet - vom kleinen Baby bis zum Grundschulkind waren verschiedene Altersgruppen vertreten. Begleitet von Klängen eines wunderbar großen, gemeindeübergreifenden Posaunenchores begann das fröhliche Fest. Auf bunten Picknickdecken hatten sich die Besucherinnen und Besucher gemütlich auf der Liegewiese verteilt, Kinder spielten im Gras und manche Omas und Opas hatten ihre Campingstühle ausgepackt.

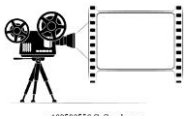
Dann ein dichter Moment: Das erste Kind wurde getauft, am Babybecken. Abwechselnd traten die Pfarrerinnen und Pfarrer ans Mikro, um die Taufkinder aufzurufen und ihre Taufsprüche vorzulesen: Sätze aus der Bibel, die die Familien sich vorher ausgesucht hatten, um sie ihren Kindern als Stärkung und Ermutigung mit auf den Weg zu geben. „Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ (Ps 91,11) war zum Beispiel darunter. Und ein bisschen spektakulär wurde es dann auch noch: Einige größere Kinder hatten sich nämlich gewünscht, bei ihrer Taufe ganz im Becken unterzutauchen und so schritten

zwei Pfarrer*innen mutig ins Becken, die Talare wurden natürlich nass dabei, ja, das gehört eben zu einem Fest im Schwimmbad dazu. Hinterher konnten sich alle mit Getränken und Snacks vom Schwimmbadkiosk stärken und den Nachmittag mit Basteln, Spielen, Schwimmen und Geselligkeit ausklingen lassen.

Ein wunderbarer Tag, der vor allem durch viele Helferinnen und Helfer, besonders aber durch den Trägerverein des Waldschwimmbades ermöglicht wurde, der Eintritt war für die Gottesdienstteilnehmer frei. Herzlichen Dank allen Unterstützern!

Kirchenkino: Mein Blinddate mit dem Leben

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte es wieder stattfinden, das Open-Air-Sommerkino, das die Bürgerstiftung Fronhausen zusammen mit der Kirchengemeinde ausrichtete. Am 31. August strömten die Besucherinnen und Besucher ab 20:30 Uhr in Scharen in den dämmrigen Garten der Familie von Schenk, wo die große Leinwand aufgebaut war und die "Beachies" eine Theke mit Getränken, Gummibärchentüten und Popcorn für die Kinogemeinde aufgebaut hatten. Dann begann der Film, „Mein Blind-Date mit dem Leben“ mit Kostja Ullmann in der Hauptrolle. Erzählt wird die wahre Geschichte von Saliya Kahawatte, der in seiner Abiturphase von einer Augenerkrankung heimgesucht wird, die zweifelsohne zur Erblindung führt. Gegen alle Widerstände macht er trotzdem Abitur und versucht dann, seinen großen Traum zu verwirklichen: Eine Ausbildung als Hotelfachmann. Doch aufgrund seiner Behinderung erhält er nichts als Absagen. Schließlich entscheidet er sich für einen waghalsigen Schritt. Er bewirbt sich beim „Bayrischen Hof“ in München um einen Ausbildungsplatz und verschweigt seine Sehschwäche. Unweigerlich entstehen dann kleine und größere Katastrophen. Mit Hilfe seiner Freunde und Kollegen schafft er aber schließlich die Ausbildung und findet sogar noch seine Liebe fürs Leben. Ein ermutigender Film, der zeigt, dass es sich lohnt, auch in schwierigen Zeiten seine Träume nicht aufzugeben - das fand auch das Publikum, das mit großem Applaus für den gelungenen Abend dankte.



An einem Tisch zusammen: Kirmes 2022

„An einem Tisch zusammen“ lautete das Motto des diesjährigen Kirmesgottesdienstes, der wie üblich am ersten Sonntag im September im Festzelt auf der Schwärz in Fronhausen stattfand. Mario Lefebre von der Baptistengemeinde Hassenhausen, Erich Lenhardt von der Chrisch-onagemeinschaft Bellnhausen, Reinhold Pöttgen von der katholischen Gemeinde in Fronhausen und Julia Netzer und Anna Scholz aus der ev. Kirchengemeinde hatten den Gottesdienst zusammen mit dem Posaunenchor und dem Kirchenchor vorbereitet. Für besondere Freude und gute Stimmung sorgten die Jungs und Mädels von der BuMs (Burschen- und Mädchenschaft) Fronhausen, die den Chor mit großer Sangeskraft unterstützten, wenn auch nicht jeder Ton ein ganz genauer Treffer war... Der Burschenvater Lukas Vogel hielt seine traditionelle Rede, der die Zuhörenden gespannt folgten. Er betonte den Zusammenhalt in der BuMs , ohne den die jährliche Mammutaufgabe, das Ausrichten der Kirmes, gar nicht hätte gelingen können. Die Stimmung hätte nicht besser sein können. Etwa 190 Menschen feierten den Gottesdienst im Festzelt mit, wo im Anschluss der Freibieranstich erfolgte und der Nachmittag mit gutem Essen, erfrischenden Getränken und Vergnügungen seinen Lauf nahm. Schön, dass es die Kirmes gibt!

Gemeindeausflug: Auf den Spuren von Martin Luther

Endlich mal wieder ein Gemeindeausflug! Am 13. September fuhren 45 Menschen aus unserer und benachbarten Gemeinden mit Gimmler-Reisen zur Wartburg und nach Eisenach. Zunächst erhielten wir eine sehr gute und interessante Führung auf der Wartburg. Danach hatten wir Zeit in der Stadt etwas zu essen und einen Bummel, bei herrlichem Wetter, durch Eisenach zu machen. Es herrschte eine fröhliche Stimmung.

Kammerkonzert: Come away, sweet love

Ein musikalisches Highlight fand am 25. September in der sehr gut gefüllten Hassenhäuser Kirche statt. Vier MusikerInnen – Sylvia Eimecke (Gesang), Ina Himmelmann (Violoncello), Stefanie Winter (Geige) und Reidar Seeling (Spinett) - präsentierten Musik von John Dowland, Orlando Gibbons, Johann Sebastian Bach, Louis de Caix d'Hervelois und Georg Friedrich Händel. Zum Schluss gab es „Standing Ovations" mit donnerndem Applaus.

Hubertusmesse mit Erntedankfest

Am 2. Oktober feierten wir im Unteren Lahntal Süd zusammen mit der Kirchengemeinde Fronhausen das Erntedankfest, wie schon in 2020, mit einer Hubertusmesse, diesmal in der Kirche Hassenhausen. Da Pfarrerin Anna Scholz leider erkrankt war, sprang der neue Dekan des Kirchenkreises Marburg Pfarrer Dr. Burkhard Freiherr von Dörnberg kurzfristig ein und gestaltete den Gottesdienst gemeinsam mit Prädikantin Sabine Klatt. Eine Parforcehornbläsergruppe aus Marburg begleitete den Gottesdienst musikalisch. Außerdem stellten sich die neuen Konfirmand*innen und aus beiden Gemeinden zu diesem Anlass vor. Hinterher waren alle zum geselligen Beisammensein mit Suppe von Uli Hahn (Ortsvorsteher und Caterer aus Hassenhausen) und selbstgebackenem Brot von Ludwig Schlapp aus dem Backhaus Bellnhausen eingeladen. Außerdem wurden mit dem Posauenchor beliebte

Erntedanklieder gesungen. Erntegaben konnten bereits am Samstag in die Kirche Hassenhausen gebracht werden. Drei Konfirmandinnen aus Hassenhausen und Sabine Klatt übernahmen die Dekoration. Die Gaben wurden der Marburger Tafel gespendet.

(Fotos: Privatfotos mit freundlicher Genehmigung)

Pfarrerin Anna Scholz und Sabine Klatt

Bluesgold im Novembergrau - Konzert in der Kirche Hassenhausen

Ein warmes rötliches Licht dringt durch die Fenster nach außen. Vor der Seitentür ist eine kleine Raucherlounge mit Kerzen aufgebaut. Durch die Eingangstür strömen Menschen herein in den bunt beleuchteten Raum, manche bekannten Gesichter, manche von weiter her. Nachdem sich alle mit einem Getränk versorgt haben, ertönen die ersten Klänge. „Musik ist schon immer ein Ausdruck von Spiritualität gewesen, wer sich ein bisschen in der Bibel auskennt, weiß, dass die meisten Psalmen wohl ursprünglich auch zum Vorsingen gedacht waren. Wie genau sich das in alten Zeiten angehört hat, wissen wir nicht mehr so genau. Aber dass die Psalmen von großen menschlichen Gefühlen handeln - von Liebe, von Angst, von Zorn und Hass, von Vertrauen und von Zuversicht, das wissen wir schon. Welcher Ort könnte also besser sein, als eine Kirche, um sich von Musik entführen zu lassen und seinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen?“ sagte Pfarrerin Anna Scholz in ihrer kurzen Begrüßung. Und dann rockten die drei Musiker von *Bluesgold*, darunter Ulrich Einbrodt aus Sichertshausen, für ca. 2 Stunden die Bühne. Etwa 80 Besucher*innen waren gekommen, teilweise aus „unseren Ortschaften“, teilweise aus der Umgebung. Ja, und im Laufe des Abends standen auch einige von ihren Plätzen auf und wippten im Rhythmus der

Veranstaltungen im Rückblick

Musik. Zwischendurch gab es kurze Pausen, in denen man aufeinander zugehen konnte und viele kleine schöne Gespräche entstanden.

Die Kirche Hassenhausen soll auch künftig ein Ort sein, an dem Menschen zu ganz verschiedenen gemeinschaftlichen Dingen zusammenkommen können. Sie soll auch anderen Gruppen aus dem Ort zur Verfügung stehen. Wie genau sich diese Pläne umsetzen lassen, werden wir in den nächsten Monaten gemeinsam mit dem Ortsbeirat und der politischen Gemeinde überlegen. Jedenfalls wünschen wir uns, dass diese Kirche ein offenes Haus ist, in dem Begegnungen und Veranstaltungen unterschiedlicher Art stattfinden können. Ein Konzert, das den Raum in neuem Licht erstrahlen lässt, ist ein Anfang und wir freuen uns schon auf weitere schöne kulturelle Ereignisse in der kommenden Zeit!

Energiesparen

Wenn der Winter kommt: In Kirchen kann es kühl bleiben

Weil das Erdgas knapp ist, die Energiekosten durch die Decke gehen und daher in diesem Winter manches anders ist, sind auch Kirchengemeinden gefordert, bei der Wärme einzusparen. Die Landeskirche hat ein Papier vorgelegt, in dem es heißt: Die maximale Nutztemperatur in der Kirche soll bei 15° C liegen. Dies ermöglicht eine niedrigere Grundtemperatur von 6 bis 8° C und hält die Luftfeuchtigkeit im Rahmen, so dass Schäden an Orgeln und Kunstgegenständen vermieden werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Ihre Kirche kälter ist als gewohnt. In Zukunft wird es immer wichtiger werden, die Wärme eher zu den Menschen zu bringen als das gesamte Luftvolumen einer Kirche zu erwärmen. Wie im vergangenen Jahr finden unsere Adventsandachten mit Feuerschale auch in diesem Jahr neben der Kirche statt. Ebenso wird das

Energiesparen

Krippenspiel am Nachmittag des Heiligenabend draußen auf einem Hof stattfinden. Vielleicht steht man bei einem Friedensgebet auch mal mit Mantel im Kreis um viele Kerzen herum oder mit Kerzen in der Hand und genießt auch diesen besonderen Moment im Altarraum. So war es früher, bevor die Öfen und Heizungen in die Kirchen kamen. Auch damals haben die Menschen ihre kalten Kirchen gerne aufgesucht, um Gott zu begegnen und Gemeinschaft zu haben. Wahrscheinlich ist es in Gemeindehäusern wie unserer Pfarrscheune noch schwieriger, mit weniger Heizungswärme auszukommen. Da die dortige Nachtspeicherheizung zudem ein wahrer „Stromfresser“ ist und die Gemeinde sehr viel Geld kostet, wird diese nicht mehr angestellt. Als alternative Wärmequelle haben wir zwei Infrarotstrahler angeschafft, die kurz vor Beginn einer Veranstaltung angestellt werden und eine schöne Wärme erzeugen.

Es ist natürlich nicht sinnvoll, dass Menschen sich in unterkühlten Räumen erkälten. Dennoch gibt es Möglichkeiten zum Sparen: Nicht nur durch den dickeren Pullover und die Kniestrümpfe, gefütterte Schuhe oder einer Decke, sondern auch durch eine intelligente Nutzung – durch Absenkung der Temperatur beispielsweise in der Nacht. Dies gilt natürlich auch für unsere Wohnungen. All diese Maßnahmen sind eben nicht nur der Gaskrise geschuldet, sondern sie führen zu einer geringeren Verbrennung fossiler Energien. Damit dienen sie unmittelbar dem Klimaschutz. Wie wichtig drastische Klimaschutzmaßnahmen sind, haben wir im letzten Sommer durch die lange Hitzeperiode und die extreme Trockenheit erleben müssen. So soll es nicht weitergehen. Wetterextreme sollen das Leben unserer Kinder und Enkel nicht zur Hölle werden lassen. Daher lassen Sie uns das Nötige tun!

Für den Kirchenvorstand: Sabine Klatt

Gottesdienstplan Dezember 2022

Dezember			
Sa, 03.12.	18:00 Uhr	Fronhausen	Stille Zeit im Kerzenschein mit Orgelmusik und Lesungen
So, 04.12. 2. Advent	16:00 Uhr	Hassenhausen	Adventsfeuer und Posaunenchor
Sa, 10.12.	18:00 Uhr	Bellnhausen	Stille Zeit im Kerzenschein mit Orgelmusik und Lesungen
So, 11.12. 3. Advent	16:00 Uhr 16:30 Uhr	Sichertshausen Hassenhausen	Adventsfeuer und Posaunenchor Kindergartenadventsgottesdienst (KiGa Kinderland Bellnhausen)
Sa, 17.12.	18:00 Uhr	Fronhausen	Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein und kurzen Lesungen
So, 18.12. 4. Advent	16:00 Uhr	Bellnhausen	Adventsfeuer und Posaunenchor
Sa, 24.12. Heiligabend	15:30 Uhr 23:00 Uhr	Hof der Fam. Weimer, Zum Köberg 2, Hassenhausen Sichertshausen	Krippenspiel KiGo Christmette
So, 25.12. 1. Weihnachtstag	10:30 Uhr	Bellnhausen	Abendmahlgottesdienst
Sa, 31.12. Silvester	18:00 Uhr	Fronhausen	Kirchspielgottesdienst UL 2

Abendmahl: Unter Einhaltung der aktuellen Hygienebedingungen mit Einzelkelchen.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit finden Sie auf dem beigefügten Handzettel.

Gottesdienstplan Januar - März 2023

Januar			
So, 01.01. Neujahr	17:00 Uhr	Hassenhausen	
So, 08.01.	09:30 Uhr	Bellnhausen	Abendmahlsgottesdienst
So, 15.01.	17:00 Uhr	Bellnhausen	
So, 22.01.	09:30 Uhr	Sichertshausen	
So, 29.01.	17:00 Uhr	Sichertshausen	
Februar			
So, 05.02.	09:30 Uhr	Bellnhausen	
So, 12.02.	17:00 Uhr	Bellnhausen	
So, 19.02.	09:30 Uhr	Sichertshausen	
So, 26.02.	17:00 Uhr	Sichertshausen	
März			
Fr, 03.03.	19:00 Uhr	Sichertshausen	Weltgebetstagsgottesdienst mit der Baptistengemeinde (EFG)
So, 05.03.	09:30 Uhr	Bellnhausen	
So, 12.03.	18:00 Uhr	Fronhausen	„Der andere Gottesdienst“ UL 2 (mit Band)
So, 19.03.	09:30 Uhr	Sichertshausen	
So, 26.03.	17:00 Uhr	Sichertshausen	

Friedensgebet Dezember 2022 – März 2023

Immer Mittwochs um 19:00 Uhr

07.12.	Bellnhausen	25.01..	Fronhausen	01.03.	entfällt
14.12.	EFG Hassenhausen	01.02.	EFG Hassenhausen	08.03.	Fronhausen
21.12.-04.01.	entfallen	08.02.	Bellnhausen	15.03.	EFG Hassenhausen
11.01.	Sichertshausen	15.02.	Sichertshausen	22.03.	Sichertshausen
18.01.	EFG Hassenhausen	22.02.	EFG Hassenhausen	29.03.	EFG Hassenhausen

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen zu den jeweiligen Gottesdiensten und Veranstaltungen im *Fronhäuser Wochenblatt* **und auf unserer** *Homepage***.**

Weltgebetstag 2023

Glaube bewegt - Zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan

Rund 180 km trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen" – notfalls mit militärischer Gewalt. Das international isolierte Taiwan hingegen pocht auf seine Eigenständigkeit. Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das High-Tech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf. In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 verfasst. Am Freitag, den 3. März 2023, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. „Ich habe von eurem Glauben gehört", heißt es im Bibeltext Eph 1,15-19. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Weltgebetstag 2023

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohner*innen zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100 kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum. Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa 2% der Bevölkerung gelten als Indigene.

Der Konflikt zwischen der Volksrepublik China und Taiwan geht zurück auf den chinesischen Bürgerkrieg zwischen 1927 und 1949. Damals flohen die Truppen der national-chinesischen Kuomintang vor den Kommunist*innen nach Taiwan. Es folgte nicht nur der wirtschaftliche Aufschwung als einer der „asiatischen Tiger-Staaten“, sondern auch die Errichtung einer Diktatur. Nach langen Kämpfen engagierter Aktivist*innen z.B. aus der Frauenrechts- und Umweltbewegung fanden im Jahr 1992 die ersten demokratischen Wahlen statt. Heute ist Taiwan ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Meinungsfreiheit und Menschenrechte. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwaner*innen praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christ*innen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. Zum Weltgebetstag rund um den 3. März 2023 laden uns Frauen aus dem kleinen Land Taiwan ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt“!

3.191 Z.m.L.z.
Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Bildung und Zukunft für Kinder in Äthiopien

Dank der Spenden aus den Kirchenkreisen Kirchhain und Marburg kann das Hilfsprojekt *Straßenkinder in Addis Abeba* um drei weitere Jahre verlängert werden.

300 Kinder aus ärmsten Familien werden in den drei Kinderzentren in Bishoftu, Sululta und Addis Abeba betreut und gefördert. Neben Schulmaterialien, Kleidung und einer Gesundheitsversorgung erhalten sie und ihre Familien zusätzliche Nahrungsmittel wie Mehl und Speiseöl. In den Kinderzentren bekommen sie Hausaufgabenhilfe und Nachhilfeunterricht. Zudem wird ihnen dort ein Freizeitprogramm mit kreativen, sportlichen und musikalischen Aktivitäten geboten. Sozialarbeiter sind als Ansprechpartner für die Kinder und ihre Familien da. Schon mit rund **20 Euro** im Monat unterstützen Sie ein Kind. Neu ist, dass im Rahmen des Hilfsprojekts auch alleinerziehende Mütter in **Existenzgründungsseminaren** geschult werden. Im Anschluss erhalten sie eine finanzielle Starthilfe von etwa **200 Euro**, um sich ein Kleinunternehmen aufbauen zu können. Auch dabei werden sie von erfahrenen Mitarbeitenden begleitet. Ziel des Projektes ist es, Frauen beruflich zu fördern und somit wirtschaftlich unabhängiger zu machen. Sie verdienen ihren eigenen Lebensunterhalt und können für sich und ihre Kinder sorgen. Partnerin des Projektes vor Ort ist seit vielen Jahren die Äthiopische Evangelische Kirche Mekane Yesus (Ethiopian Evangelical Church Mekane Yesus, EECMY). Da coronabedingt in den vergangenen zwei Jahren in vielen Kirchengemeinden die Heiligabendkollekte für das Straßenkinderprojekt sehr viel geringer ausfiel, ist das Hilfsprojekt dringend auf Ihre Spenden angewiesen.

Sehr herzlich bitten wir um Ihre Spende, um diese segensreiche Arbeit fortsetzen zu können.

Spendenkonto:

Kirchenkreisamt Marburg
IBAN: DE81 5206 0410 0002 8001 01
Evangelische Bank
Kennwort „Straßenkinder“

Fotos und Text: Pfarrerin Bettina Mohr

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Pfarramt Unteres Lahntal 2
Pfarrerin Dr. Anna Scholz, Gladenbacher Str. 15, 35112 Fronhausen;
Tel: 06426/346; Mobil: 0176/30130916
E-Mail: anna.scholz@ekkw.de

Homepage: www.ev-kirche-hassenhausen.de

Kinder, Jugendliche, Konfirmanden
Pfarrer i. P. Martin Hahn, Gladenbacher Str. 11a, 35096 Niederwalgern;
Tel: 06426/9282898; E-Mail: martin.hahn@ekkw.de

Kirchenvorstand
Sabine Klatt, Struthweg 20, 35112 Fronhausen-Bellnhausen
Tel: 06426/5586; E-Mail: sabine.klatt@ekkw.de

Küsterangelegenheiten
Ansprechpartnerin für alle drei Kirchen – Sabine Klatt

Kindergottesdienst
Regina Goldbach, Zwester-Ohm-Str. 25a, 35112 Fronhausen-Hassenhausen
Tel: 06426/6777; E-Mail: regina-goldbach@t-online.de

Organistendienst
Carmen Weimer, Heimbacher Weg 3, 35288 Wohratal-Wohra
Tel: 06453/1699; E-Mail: carmenweimer@web.de

Posaunenchor
Gerhard Kuhl, Lahnstr. 9, 35112 Fronhausen-Bellnhausen
Tel: 06426/5989; E-Mail: kuhlgerhard@t-online.de

Jugendarbeit ejm
Tobias Wulff, Deutschhausstr. 29a, 35037 Marburg
Tel: 0159/08416203; E-Mail: tobias.wulff@ekkw.de

Besuchsdienst
Doris Reimann, Steinackerstr. 3, 35112 Fronhausen-Sichertshausen
Tel: 06426/6538

Evangelischer Kindergarten „Kinderland“
Selina Kuhl, Struthweg 3, 35112 Fronhausen-Bellnhausen
Tel: 06426/1207; E-Mail: kindergarten.bellnhausen@ekkw.de

Impressum, Spendenkonto, Redaktionsteam

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Hassenhausen, V.i.S.d.P.: Pfarramt Unteres Lahntal 2, Pfarrerin Dr. Anna Scholz, Gladenbacher Str. 15, 35112 Fronhausen

Spenden für unsere Kirchengemeinde können Sie überweisen auf das Konto des Kirchenkreisamtes Kirchhain-Marburg bei der Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE17 5335 0000 0000 012467
BIC: HELADEF1MAR

Bei Verwendungszweck bitte immer „Evangelische Kirchengemeinde Hassenhausen“ und ggf. zusätzlich nähere Zweckbestimmung angeben.

Vielen Dank!

Als Ansprechpartnerinnen für den Gemeindebrief stehen Ihnen die Mitglieder des Redaktionsteams gerne zur Verfügung:

Sabine Klatt Tel: 06426/5586
Sandra Steidl-Hummel Tel: 06426/966449

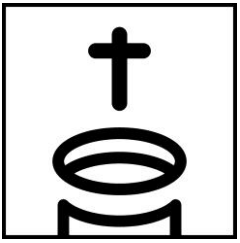
Lektorenteam:
Angelika Mann Tel: 06426/1467
Andreas Pieh Tel: 06426/966543

Beiträge für den Gemeindebrief bitte senden an:
Sabine Klatt, E-Mail: sabine.klatt@ekkw.de oder sa-klatt@t-online.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 25.02.2023

Freude und Trauer

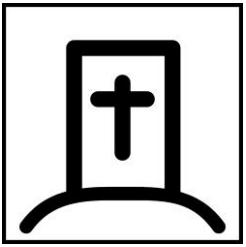
Juli-November 2022



Es wurden getauft:

Lina Brömer am 26.06.2022 in Bellnhausen
Annie Lemmer am 23.07.2022 in Sichertshausen
Marlene Kohl am 06.08.2022 in Sichertshausen
Kyan Heer am 07.08.2022 aus Bellnhausen in Fronhausen
Hanna Nagel am 25.09.2022 in Hassenhausen

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5)



Es wurden bestattet:

Anna Peter geb. Schneider am 15.07.2022 in Bellnhausen
Karin Bodenbender geb. Pawlowski am 25.08.2022 in Hassenhausen
Maria Kornek geb. Dieterich am 25.08.2022 in Hassenhausen
Margret Franz geb. Wege am 26.08.2022 im Ruheforst Oberweimar
Anna Katharina Schindelmann geb. Will am 06.10.2022 in Bellnhausen
Johann Peil am 18.10.2022 in Erbenhausen
Elisabeth Neumann geb. Weimer am 02.11.2022 in Sichertshausen
Wolfgang Schneider am 15.11.2022 im Ruheforst Oberweimar

Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar. (Psalm 23,6)

Programm:

Last-Minute-Spezial
im Zeitraum vom 19.12.22 bis 23.12.22
jeden Tag von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet.
Am 24.12.22 von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr.

Betriebsferien vom 25.12.22 bis 28.02.23.

Frühlingsboten am 03.03.23 und 04.03.23
zu unseren Öffnungszeiten

Kunstausstellung „ BLACK_AND_LIGHT" im Garten
Eröffnung am 05.03.23 um 11:00 Uhr.
Ausstellungszeitraum: 05.03.23 bis 16.04.23
zu unseren Öffnungszeiten. *

Ostermarkt am 18.03.23
zu unseren Öffnungszeiten.

Daniels Offene Gartenpforte „Frühling"
am 15.04.23 und 16.04.23
zu unseren Öffnungszeiten.*

* = Rundgang im Garten ist geöffnet!

Öffnungszeiten:
Laden: Mi.-Fr. 14:30 Uhr bis 18:00 Uhr,
Sa. 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Café: Mi.-Fr. 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr,
Sa. & So. 13:00 Uhr bis 17:30 Uhr

mehr unter: www.daniels.land

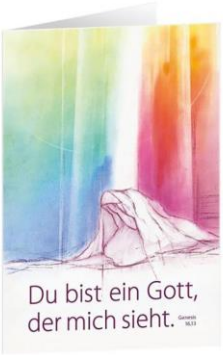
• Fenster aus Holz und Kunststoff
• Haus- und Zimmertüren
• Reparaturverglasung
• Bestattungen

• Rollladenbau
• Innenausbau
• Möbel nach Maß

Schreinerei
Pieh
Meisterbetrieb

Zwester-Ohm-Straße 27
35112 Fronhausen-Hassenhausen
Telefon 06426 6385, Fax 5905
E-Mail: schreinerei-pieh@t-online.de

Jahreslosung 2023



Stefanie Bahlinger nimmt die Sklavin Hagar als Sprecherin des Verses in den Fokus. Doch auf der freien Fläche wirft sich die skizzierte Frau zu Boden. Ihr Gewand bedeckt den Körper und liegt wie die Last ihres Lebens auf ihr. In demütiger Haltung tritt sie vor Gott und ruft voller Dankbarkeit aus: ***„Du bist ein Gott, der mich sieht!“*** Die Hände bergend vor dem Gesicht sieht sie nicht, wie der Himmel in strahlende Farben aufreißt. Der Blick, der auf sie fällt, ist voller Liebe und Annahme. Aus der Leere der Wüste um sie herum wird Freiheit. **Gottes Nähe ist uns auch in der Not immer zugesagt.** Er beachtet auch die, die scheinbar niemand sieht.

„Zum ersten Mal prägt der Ausspruch einer Frau ein ganzes Jahr. Sie steht für all die nicht wertgeschätzten Frauen in Gesellschaft und Religion bis heute.“